Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 42 (1969)

Heft: 5

Rubrik: Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AKTUALITÄTEN

WELTFESTSPIELE DER ZAUBERKUNST

Magie geht im Mai und im Juni im Lande um. Von Aarau gestartet, halten Weltfestspiele der Zauberkunst, arrangiert von der Organisation «Intermusic Management», Olten, in 28 Städten der Schweiz Einkehr. Es ist die internationale Elite der Magier; Artisten aus sechs Ländern und drei Kontinenten haben sich für diese Tournee zur Verfügung gestellt, Stars wie Charly Borra, der «König der Taschendiebe», der Bauchredner Fred Roby, das Gedankenphänomen Sadini, der Illusionist «Le Magicien blanc», der Manipulator Tony Yen, «Les Andreals», Meister der chinesischen Ringspiele u. a. Mit dieser Tournee eröffnet die Schweiz ein internationales Festival eigener Art, das in vielen Ländern der ganzen Welt zur Aufführung gelangen wird.

DYBS 69

ist der «Rufname» einer Biennale, die letztes Jahr in Yverdon in Zusammenarbeit mit dem Verband schweizerischer Industrial Designers und mit der Unterstützung der Ortsbehörden geplant wurde und die sich nun vom 7. Juni bis 3. August in Yverdon zum erstenmal als «Exposition Industrial Design» der Öffentlichkeit vorstellt.

Eine europäische Autographensammlung aus dem 16. Jahrhundert wird vom 7. Juni bis 14. Juli das Kunsthaus in Chur zum Treffpunkt kulturhistorisch Interessierter werden lassen.

BERN IM ZEICHEN DER GERANIEN

Bern steht am 21. Mai im Zeichen des «Graniummärits». Dieser farbenfrohe Blumenmarkt, der seit mehr als drei Jahrzehnten durchgeführt wird und sich am Nachmittag zum eigentlichen Volksfest der Berner Jugend ausweitet, bildet gleichzeitig den Auftakt zur Aktion «Bern in Blumen». Die Bewohner der Altstadt, aber auch der Aussenquartiere haben es sich zum schönen Anliegen gemacht, den Sommer über die Fassaden ihrer Häuser im Blumenschmuck prangen zu lassen. Und da ist es vor allem das Geranium, dessen einheitliches Rot zum graubraunen oder graugrünen Sandstein der Häuser reizvoll kontrastiert. Der Geraniummarkt ruft einem sommerlichen Wettbewerb, aber auch dem Verlangen, sich mit gärtnerischen Requisiten, mit Erde, Kunstdünger usw. einzudecken. Zum Wettbewerb: Im Herbst werden die schönsten und dauerhaftesten Blumendekorationen prämiiert; Keramiken, Kunstblätter und andere Erinnerungszeichen locken dann als Naturalpreise. – Den Geraniummarkt kennt übrigens auch die Genferseestadt Vevey; im Zeichen dieser Blume wird eine Woche später, am 28. Mai, die Grande-Place daselbst zum belebten Treffpunkt der Blumenfreunde.

VISP: RENAISSANCE EINER MUSIKALISCHEN TRADITION

In früheren Jahren wurden im malerisch gelegenen Walliser Städtchen Visp immer wieder Operetten aufgeführt. Diese Tradition ist vor zehn Jahren – nicht eingeschlafen, aber durch andersgeartete musikalische Veranstaltungen abgelöst worden; erfreuten doch die musikalischen Vereine von Visp die Oberwalliser Musikliebhaber jährlich mit je einem grossen oratorischen Werk von Haydn, Mozart oder Bach.

Jetzt will man sich, dem Wunsche der Bevölkerung entsprechend, wieder einmal in Form von Operettenwochen der leichtergeschürzten Muse zuwenden. So bringen nun an acht Abenden zwischen dem 15. Mai und dem 1. Juni im Saal zur alten Post in Visp der St.-Martins-Chor und der Orchesterverein unter der Musikleitung von Eugen Meier und der Regie von Emil Venetz die unverwelkliche Operette «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauss zur Aufführung, für die sich auch die Ballettschule der Frau von Stockalper aus Sitten und als Bühnenbildner der Kunstmaler Anton Mutter zur Verfügung gestellt haben.

RUND UM DIE BUNDESSTADT AM 17. UND 18. MAI

Aus allen Himmelsrichtungen, in Zivil oder in Uniform, die Gitarre umgehängt oder die Waffe, mit Fahnen, Trommeln, Sack und Pack kommen die Teilnehmer des internationalen Zweitagemarsches nach Bern. Es werden gegen 10000 Wanderer aus zehn Ländern sein, die sich an diesem Marsch rund um die Bundesstadt beteiligen. In über 1000 Gruppen legen sie, in der Zivil- oder in der Militärkategorie, an jedem der beiden Tage 20, 30 oder 40 Kilometer zurück. Und besonders erfreulich ist es, dass dabei die Jugend aus Schulen, aus Sport- und anderen Organisationen Hunderte von kleinen und grossen Marschgruppen stellt.

LOCARNO: PFINGSTSONNTAG IN BLUMEN

Am 25. Mai wird die gastliche Verbano-Stadt ihr traditionelles Blumenfest mit seinem grossen Umzug begehen. Dieser veranschaulicht auch alte Tessiner Gewerbe und Bräuche. Und weil in seine Thematik auch Gruppen und Musikkorps aus benachbarten Kantonen und Ländern eingeordnet sind, wird die Farbigkeit des Blumenfestcorsos, der unter dem Leitmotiv «Gran Gala Fiorito» zelebriert wird, noch gesteigert.

«DAS SCHÖNSTE TAL AN DER SCHÖNSTEN GASSE»

So lautet das selbstbewusste Motto der Veranstaltung, die sich vom 30. Mai bis zum 15. Juni in Bern abspielt. Das schönste Tal ist in diesem Falle das Engadin, die schönste Gasse aber Berns Kramgasse zwischen Rathaus und Zeitglockenturm, in welcher ja von Zeit zu Zeit Rendez-vous mit Städten oder Landesgegenden der Schweiz und des Auslandes abgehalten werden. Dieses Jahr ist es das Engadin, das Gastrecht in der Bundesstadt geniesst, um in den Schaufenstern der Kramgasse für seine Schönheiten zu werben und von seiner wechselvollen Geschichte, aber auch von seiner Bevölkerung Kunde zu geben. Den Höhepunkt dieses «Rendez-vous mit dem Engadin» bringt der 7. Juni mit einem grossen Volksfest, an dem Engadiner Trachtengruppen singen und tanzen, wobei offene Strassen sich in munter belebte Tanzflächen verwandeln.

EIN FERNSEH-SYMPOSIUM IN MONTREUX

Montreux empfängt zum 6. Internationalen Fernseh-Symposium Forscher, Ingenieure und Industrielle aus der ganzen Welt, die in den Tagen vom 19. bis 23. Mai sich mit den letzten Fortschritten und den künftigen Entwicklungstendenzen der Fernsehtechnik und der verwandten Gebiete auseinandersetzen. Dies geschieht in über 60 Vorträgen mit anschliessenden Aussprachen, in denen die wissenschaftlichen und technologischen Aspekte des Fernsehens behandelt werden. Als Referenten haben sich prominente Spezialisten u. a. aus Amerika, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Italien zur Verfügung gestellt, die über ihre letzten Forschungsergebnisse berichten. Mit diesem in zweijährigem Turnus sich wiederholenden Symposium ist eine Ausstellung verbunden, welche die neuesten Entwicklungen der elektronischen Industrie vorführt. Im Rahmen dieses Kongresses werden ferner Spezialtagungen durchgeführt, so eine Arbeitstagung des Internationalen Komitees für radioelektrische Störungen und die europäische Regionalkonferenz des Institute of Electrical and Electronical Engeneers.

Zeichnung/Dessin: Carlos Duss

STREIFZUG DURCH MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

Vielfältig sind ihre Themen, die sich im Berichtsmonat darbieten.

Am 14. Mai eröffnet für sechs Tage das freiburgische Städtchen Romont zum dritten Male seine Messe; der Comptoir de Romont ist von mehr als nur regionaler Bedeutung.

Vom 15. bis 28. Mai unternimmt das Zürichtor in Spreitenbach unter dem Zeichen Intertex I/69 eine Textilausmusterung; anderer Art ist dann die Fachmesse für Kunststoffe im Maschinen- und Apparatebausektor, die sich als «Kimas 69» am selben Ort zwischen Zürich und Baden vom 3. bis 8. Juni präsentiert.

Das Walliser Städtchen Martigny widmet am 17. Mai eine Ausstellung im Manoir den Themen «Jagd und Fischerei».

Einen Tag später, am 18. Mai, eröffnet Genf unter dem Kurznamen «Media» eine internationale Messe für Spital- und Arztausstattungen und Zürich in den Züspahallen die 9. Europäische Möbelschau, die mit dem Internationalen Kongress der Europäischen Möbelunion verbunden ist. Beide Veranstaltungen, in Genf und in Zürich, dauern bis 22. Mai.

Die Schausteller-Messe, die vom 21. bis 23. Mai auf der Schützenmatte in Burgdorf stattfindet, gehört zum traditionellen Burgdorfer Frühlingsrepertoire.

Am letzten Maitag nimmt in der Festhalle Allmend in Luzern die bis zum 8. Juni dauernde Internationale Boot- und Wassersport-Ausstellung ihren Anfang; am selben 31. Mai winkt dem musikhistorisch orientierten Spezialisten in Zürich ein besonderes Ereignis in Form von Musikautographen, die bis zum 22. Juni in einer Ausstellung «Zürich in der Musikgeschichte» im Helmhaus vereinigt sind.

Das PTT-Museum in Bern hat für das Sommerhalbjahr, mit Beginn am 2. Juni, eine Schau von Entwürfen bereitgestellt, die bei Anlass eines Wettbewerbes für neue Briefmarken um die letzte Jahrhundertwende entstanden sind.

CHUR: HIGA IN NEUER FORM

Die jährlich wiederkehrende Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung in Chur, die vom 10. Mai an ein vielfältiges Ausstellungsgut von etwa 160 Beteiligten in der Markt- und Festhalle in Chur bis zum 18. Mai vereinigt, stellt sich dieses Jahr in neuer architektonischer Konzeption vor. An die Stelle der früheren Labyrinthe mit einem Gewirr von Gängen treten grundsätzlich gerade, durchgehende Ladenstrassen von 130 Metern Länge. Zwei grosse Restaurationsbetriebe lokkern diese strenge Innengestaltung in angenehmer Weise auf, ebenso ein als Rittersaal gestalteter Raum mit einer privaten Waffensammlung aus der Umgebung von Chur. Die Higa stellt einen weit über die Region hinausreichenden Sammel- und Mittelpunkt für kommerzielle, industrielle und gewerbliche Betätigung dar.

EIN NEUER BOOTSHAFEN AM BODENSEE

Das hübsch zwischen Obstgärten am Bodensee gelegene thurgauische Bottighofen hat kürzlich einen neuen Bootshafen erhalten. Dieser Schutz- und Bootshafen ist das Gemeinschaftswerk der Ortsgemeinde und der Seglervereinigung. Eigentümerin und Bauherrin war die Gemeinde; aber die Bootsbesitzer tragen ihr finanzielles Teil bei, indem sie in Form von vorausbezahlten Liegeplätzen auf zwanzig Jahre rund die Hälfte des erforderlichen Kapitals zinslos zur Verfügung stellten. Die neue Hafenanlage bietet rund 180 Booten Raum.

ZÜRICH–ST. MORITZ IN 50 MINUTEN

Der touristische Gast der Schweiz und im besondern der Freund des Engadins wird sich merken, dass ihm – sofern es das Wetter zulässt – täglich Gelegenheit geboten ist, in 50 Minuten von Zürich nach St. Moritz oder umgekehrt zu Fiegen. Diese Flugverbindung wird von der flirma ALAG nach folgendem Flugplan betrieben: Zürich-Kloten ab 14.10 Uhr, St. Moritz-Samedan an 15 Uhr; Rückflug 16.10 Uhr ab St. Moritz-Samedan, Zürich-Kloten an 17 Uhr.

WILDHAUS: EINE NEUE REKA-FERIENSIEDLUNG

Die Schweizer Reisekasse (Reka), die durch die Errichtung von Feriendörfern – im Tessin, in der Waadt, im Jura usw. – schon ungezählten Familien preisgünstige Ferienmöglichkeiten verschafft hat, ist daran, auch im obertoggenburgischen Wildhaus eine kleine Feriensiedlung zu erstellen. Sie wird im ganzen 24 Ferienwohnungen und ein 13 auf 6 Meter grosses Hallenbad enthalten. Bereits auf die anbrechende Sommersaison stehen zwei Chalets dieses neuen Ferienzentrums bezugsbereit.

BASEL: INTERNATIONALE FACHMESSE «PRO AQUA 69»

Zum viertenmal beherbergen die Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel, vom 29. Mai bis 4. Juni, die Internationale Fachmesse «Wasser – Luft – Müll», deren Anliegen es ist, zur Lösung der immer gewichtiger werdenden Probleme des Gewässer- und Landschaftsschutzes, der Lufthygiene und damit überhaupt der Erhaltung der Gesundheit von Mensch, Tier und der Lebensräume beizutragen. Der «Pro Aqua 69» ist, wie auch bereits ihren Vorgängerinnen 1958, 1961 und 1965, in den Tagen vom 28. bis 30. Mai eine Internationale Fachtagung angegliedert, die unter das Generalthema «Wasser und Luft in der Industrie» gestellt wird. In Referaten internationaler Fachleute kommen folgende drei Themengruppen zur Behandlung: Stand der Realisierung von Abwasserreinigungs- und Wasserkreislaufanlagen bei der Industrie; Luftreinhaltung bei der Industrie; Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei einzelnen Industriegruppen. Den Abschluss dieser Fachtagung bilden fachkundig begleitete Exkursionen und Besichtigungen von Anlagen für Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Kehrichtverwertung und Luftreinhaltung in der Nordwestschweiz. Dem Sonderthema «Abfallbeseitigung» widmet sich, ebenfalls im Rahmen der Gesamtveranstaltung «Pro Aqua 69», der 4. Internationale Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM), der unter Beteiligung von Fachleuten aus allen Kontinenten vom 2. bis 5. Juni in den Mustermesseräumen in Basel abgehalten wird.

8. Ziehung des Ferienkalenderwettbewerbes der SVZ vom 18. März 1969 aus dem Genfer Automobilsalon

GEWINNERLISTE

Hauptgewinn:

Josef Rüttimann, Luzern

20 Buchgewinne:

Willi Hausherr, Watt
Dora Auer, Thalwil
Diane-W. Glanzmann, Neuchâtel
Ernest Hurni, Pully
Friedr. Ehrsam-Bühler, Regensdorf
Hans Schweizer, Eptingen
Jakob Käser, Aarau
Elisabeth Hinterberger, Bern
Christiane Chambaz, Genève
Walter Loosli, Emmenbrücke
Clo Meyer, Othmarsingen
Toni Maurer, Konolfingen
Luise Meier, Zürich
Annette Bauer, Meggen
Alfred Bolle, St-Légier
Ilse Scherz, Zürich
May Sommer, La Chaux-de-Fonds
Doris Baumgartner, Belp
Karl Spillmann, Grosshöchstetten
Abraham Hösli, Wettingen

50 Revue-Preise:

E. Burgermeister-Iselin, Raperswilen
Graziella Peri, Zürich
Heinrich Hess, Wetzikon 1
Heinrich Utelli, Winterthur
Friedy Fehrlin, Winterthur
Marta Urfer, Zürich
Rudolf Rüegg, Hinwil
Enrico Schmid, Airolo
Lina Quattropani, Trimbach
Yvonne Hantz, Lausanne
Heinz Frost, Solothurn
Vreni Stirnimann, Zürich
Carl Pozzi, Wattwil
Helen Stamm, Bremgarten
Claudia Gretener, Spreitenbach
Karl Bamert, Wädenswil
Helen Spengler, Zürich
Emil Möckli, Zürich
Hans Stocker-Roth, Urdorf
Lisbeth Meister, Pfäffikon
Marta Müller, St. Gallen
Betty Merkli, Zürich
Hanny Möckli, Zürich
Karl Künzler, Reussbühl
Emil Jäger, Zürich
Frieda John-Frei, Basel
Johann Spuhler, Rekingen
H. Lehner-Lüscher, Gränichen
Edith Jucker, Uetikon am See
Robert Suter-Pfenninger, Stäfa
Max Sägesser, Luzern
Albert Affeltranger, Moutier
Marcel Hausmann, Schaffhausen
Jeanne Brunschwig, Neuchâtel
Nina Friedli-Bolliger, Kriens
Sonja Quantius, Zürich
Otto Egli, Wettingen
Margherita Brem, Breganzona
Fredy Herzog, Luzern
René Fritschi, Malleray
Marcel Calame, Zollikofen
Monika Vieli, Ilanz
Marie Therese Hochstrasser, Bern
Georges Burdet, Bern
Edwin Reber, Goppenstein
Maria Küenzi-Beyeler, Thun
Werner Rohrer, Spiez
M. Baldenweg-Ackermann, Schönenwerd
G. Reseck-Krügel, Kriens
Martin Jöhl, Windisch

Lebendige Schweiz

Kennen Sie die preiswerten, reichillustrierten Broschüren der Schweizerischen Verkehrszentrale?

Die Schweiz von heute	Fr. 1.—	deutsch, franz., ital., span., port., holl., schwed., engl.
«Schweiz»	gratis	deutsch, franz., engl., ital., span., holl., schwed., dän.
Ferienorte der Schweiz		franz., span., holl.
Schweizer Winterkurorte		franz., ital., span.
Alpinismus in der Schweiz	Fr. 1.—	deutsch, französisch
Ferienfahrt auf Schweizer Bahnen	Fr. 1.—	deutsch, französisch
Auf Schweizer Landstrassen	Fr. 1.—	deutsch
Auf Schweizer Alpenstrassen		italienisch
Die Schweiz im Auto		deutsch, franz., engl., ital.
Itinéraires d'art en Suisse	Fr. 1.—	französisch
Nordwestschweiz	Fr. 1.—	deutsch
Nordostschweiz	Fr. 1.—	französisch
Alte Glasmalereien in der Schweiz	Fr. 4.50	franz., engl., ital.
Gastronomy and Old Tableware in Switzerland	Fr. 4.50	englisch
Wirtshausschilder, Zeichen schweizerischer Gastlichkeit	Fr. 4.—	im Buchhandel; deutsch, franz., engl., ital.
Die Schweizer Frau	Fr. 1.80	deutsch, französisch
Die romantische Schweiz	Fr. 3.95	im Buchhandel; franz., ital.
Erinnerungsbroschüre «Paul Budry»	Fr. 2.50	französisch
Die Hochschulen der Schweiz		deutsch, franz., engl., span.
Schweizerische Privatinstitute		8sprachig
Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz		3sprachig
Kinderheime in der Schweiz		4sprachig
Das Bäderbuch der Schweiz		deutsch, französisch, englisch
Das kleine Klimabuch der Schweiz	Fr. 2.—	deutsch, französisch, englisch
Mit der Angelrute an die Fischwasser der Schweiz	Fr. 1.—	3sprachig
Motelliste		4sprachig
Sommersport in der Schweiz	Fr. 4.—	deutsch, französisch, englisch
Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitätsstädten der Schweiz	gratis	3sprachig
DIE SCHWEIZ Landschaft, Kunst, Literatur Kultur und Geschichte	Fr. 16.—	ein Vademekum für Ferienreisende im Buchhandel; deutsch, franz., engl.
Hugo Wetli: Die Regionen der Schweiz		
1 Serie von 12 Bildern	Fr. 7.20	
Einzelne Blätter	Fr. –.60	
Carigiet-Kunstdrucke (Wolfsberg)		
1 Serie von 9 Bildern	Fr. 45.—	Text 2sprachig
Einzelne Blätter	Fr. 5.—	
1 Serie Postkarten (12 Farbfotos)	Fr. 2.—	Text deutsch, franz., engl., ital., span.

Karten

Die vielgestaltige Schweiz	Fr. 1.50	deutsch
Autostrassenkarte der Schweiz	Fr. –.50	deutsch/engl., franz./ital.
Touristenkarte der Schweiz	Fr. –.50	franz., ital., port., holl.
Regionalkarten (O. Müller)		
1 Serie von 8 Bildern	Fr. 4.—	Text 4sprachig
Einzelne Bilder	Fr. –.50	

Diese Publikationen sind erhältlich bei der Schweizerischen Verkehrszentrale Talacker 42, 8023 Zürich